

GOTTESDIENSTE an Sankt Peter: Langsame Wiederaufnahme ab 3. Mai

Liebe Gemeinde,

in der Hoffnung, dass diese Zeilen Sie in den aktuellen Herausforderungen einer Lockerung der Kontaktreduktion in zuversichtlicher Stimmung und bei guter Gesundheit erreichen, schickt Sankt Peter Ihnen diese Kurzausgabe des Gemeindebriefs zur Information und als Zeichen der Verbundenheit. Mit der gebotenen Achtsamkeit und Vorsicht soll das gottesdienstliche Leben an Sankt Peter nach den staatlichen und kirchlichen Vorgaben wieder aufgenommen werden.

Trotz großer Anstrengungen in Sachen Corona-Virus ist das Nichtwissen immer noch größer als gesicherte Erkenntnisse. Die Pandemie hat und wird unser Leben nachhaltig verändern. Wir ahnen vielleicht, dass vieles nicht mehr so sein wird wie zuvor – auch in den Kirchen. Diese Unterbrechung bietet auf dem „Zukunftswege“ von Sankt Peter die Chance, Gewohnheiten zu hinterfragen, aus den Erfahrungen des Shut-Down zu lernen, Neues zu erproben und einen Neustart zu wagen. Der Ruf nach Umkehr gehört zwar zur kirchlichen Rhetorik, aber wenn sich etwas ändert, Mut zum Wagnis gefordert ist, macht sich Angst breit. In dieser Situation gilt bei aller Klugheit verstärkt, was unser Kirchturm leuchtend verkündet: „Sorge dich nicht“; denn der Ruf der Gegenwart ist immer auch die Stimme Gottes (Vox temporis – vox Dei). Diesen Ruf wollen wir beachten.

„Corona hält uns auf Abstand, aber trennt uns nicht!“, diesen Satz aus dem Brief eines Freundes hat mich angesprochen. Die Gültigkeit dieser Aussage kann ich nach den langen Wochen ohne gemeinsame Gottesdienste, Konzerte oder Ausstellungen nur bestätigen: Die Corona-Krise hat auch zu ganz neuen Formen der Solidarität geführt. Corona hat auch das Potenzial uns tiefer zu verbinden. Ganz deutlich macht uns die Krise bewusst, wie umfassend wir mit der ganzen Menschheit und der geplagten Schöpfung in einem Boot sitzen. Ein Zeichen für diese solidarische Verbundenheit – gerade auch in Angst, Krankheit und Leid – ist das allabendliche Gebetsläuten aller Kirchen in NRW (19:30h) geworden. Der Klangteppich wird zu einem hörbaren Symbol unserer Verletzlichkeit und Bitte für alle Menschen.

Wenn wir in diesen Tagen das gottesdienstliche Leben wieder beginnen, tun wir das nach den geforderten hygienischen Standards (Eingang Südseite [Peterhof], Ausgang Nordseite [Cäcilienhof], 100 Sitzplätze mit 2 m Abstand, Händewaschung etc.). Sie spüren, dass eine Feier der Eucharistie mit Abstandsgebot, Singverbot, Berührungsverbot, Hygieneregeln zur Kommunionempfang nicht einfach das ist, was diese Feier des Glaubens wirklich bedeutet. Auch in dem Bewusstsein, dass Ansteckungen nie ganz verhindert werden können, wollen wir langsam wieder beginnen. Wenn Sie spüren, dass Ihnen der Gottesdienst gut tut, dann kommen Sie. Noch kann ich mir nicht vorstellen, die Messe mit einem namentlichen Anmeldesystem zu feiern (ich halte das zusammen mit den obigen Einschränkungen im Bezug auf die Messe für einen Widerspruch in sich selbst). Sollte jemand keinen Platz mehr finden, wird im Anschluss an den Gottesdienst eine kleine Feier stattfinden.

Mit den Sonntag abendlichen Wortgottesdiensten um 19:30h wollen wir Neuland betreten, auch um uns als Gemeinde fit zu machen, unsere christliche Berufung jenseits des Messbesuchs engagierter zu leben.

Mit österlichen Grüßen,

Stephan Ch. Kessler sj

4. Sonntag der Osterzeit – A

Apg 2,14a.36-41 / 1 Petr 2,20b-25 / Joh 10,1-10

Kollekte für die Gemeindearbeit von Sankt Peter

So 3.5.

18:00 Uhr Gestreamt auf You-Tube: Mai - Improvisationen, Dominik Susteck, Orgel

19:30 Uhr Abendgottesdienst in der Osterzeit: "Bleibe bei uns Herr, denn der Tag hat sich geneigt." - Osterlichtfeier - Psalm - Stille zum Gebetsläuten - Evangelium u. Predigt - Fürbitte u. 'Vater Unser', Segen

Do. 7.5.

18:00 Uhr Abendmesse; anschließend Anbetung und Stille bis 19:00 Uhr (P. Kessler SJ)

5. Sonntag der Osterzeit – A

Apg 6,1-7 / 1 Petr 2,4-9 / Joh 14,1-12

So 10.5.

12:00 Hochamt der Gemeinde (P. Kessler)

19:30h Abendgottesdienst in der Osterzeit: "Euer Herz lasse sich nicht verwirren" Osterlichtfeier - Psalm - Stille zum Gebetsläuten - Evangelium u. Predigt - Fürbitte u. 'Vater Unser', Segen

21:00h Meditative Nachtmesse (P. Graab)

Do. 14.5.

18:00 Uhr Abendmesse; anschließend Anbetung und Stille bis 19:00 Uhr (P. Kessler SJ)

6. Sonntag der Osterzeit – A

Apg 8,5-8.14-17 /1 Petr 3,15-18 / Joh 14,15-21

So 17.5.

12:00 Uhr Hochamt der Gemeinde (P. Kessler SJ)

18:00 Uhr Vespergottesdienst mit Predigt von Renate Köll; anschl. Heilige Messe (P. Kessler SJ)

21:00 Uhr Meditative Nachtmesse (P. Graab SJ)

Christi Himmelfahrt — A

Apg 1,1-11 / Eph 1,17-23 / Mt 28,16-20

Do 21.5.

12:00 Uhr Feierliches Hochamt (P. Kessler SJ)

18:00 Uhr Heilige Messe (P. Kessler SJ)